

# Grosses Festival am Rhein

Autor(en): **Karpe, Gerd / Slíva, Jif**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 13

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-604531>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Grosses Festival am Rhein

VON GERD KARPE

Herr von Godeshausen, die Musikfreunde in Bonn und aller Herren Länder warten mit Spannung auf den Beginn des grossen Musikfestivals. Wie zu hören ist, haben Sie auch diesmal wieder prominente Mitglieder aus Regierung und Opposition als Solisten gewinnen können.

Ganz recht. Die Mitwirkenden kommen aus allen Fraktionen und werden zeigen, dass sie nicht nur über politisches, sondern auch über musikalisches Talent verfügen.

Vielleicht sagen Sie uns etwas über das Programm. Welche Darbietungen und welche Prominenten dürfen wir erwarten?

Nach der Wasserwerk-Ouvertüre trägt das Duo Kohl-Genscher ein Pfälzer Trinklied vor mit dem zu Herzen gehenden Refrain: Wenn alle auseinandergehen, wir werden fest zusammenstehn!

Wirklich rührend.

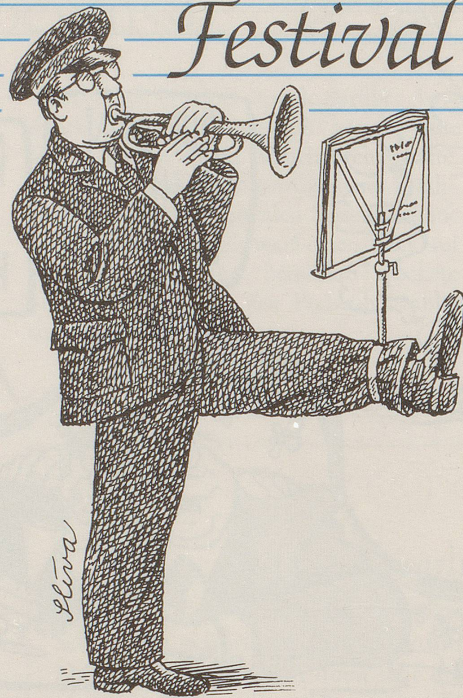
Weiter geht es im Programm mit dem Blüm-Boogie zum Auflockern. Dann wird der Minister seine beiden Lieblingstänze vorstellen.

Welche sind das?

Die Renten-Rumba und der Krankenkassen-Krakowiak.

Sieh an, der Norbi!

Danach erleben wir Minister Stoltenberg am Flügel in der grossen Steuer-Sinfonie mit Sparplan-Preludium und Quellen-



steuer-Intermezzo. Herausragend die meisterlich vorgetragene Mineralöl-Mazurka.

Unheimlich stark.

Anschliessend ist der Kiechle-Chor mit den Landvolk-Singers zu hören. Sie bringen ihren neuesten Hit, die Bauernballade vom Hormonkalb.

Einfach tierisch.

Ungeteilte Aufmerksamkeit wird auch Minister Scholz bei seinem Auftritt begleiten. Er besticht mit einer hinreissenden Interpretation der Tiefflieger-Tarantella.

Echt ätzend.

Minister Riesenhuber spielt auf der elektronischen Atomstromorgel seine bekannten Brüter-Variationen. Der Kollege Zimmermann glänzt mit der Asylanten-Arie. Als Zugabe lässt er es sich nicht nehmen, den Türken-Tango aufs Parkett zu legen.

Phantastisch!

Graf Lambsdorff singt das Klagelied von der Fünf-Prozent-Hürde, und Wirtschaftsminister Haussmann verleiht den zwei Seelen in seiner Brust ergreifenden Ausdruck.

Auf welche Weise?

Er singt den Wachstums-Walzer und bläst den Arbeitslosen-Blues.

Gibt es sonst noch etwas Bemerkenswertes?

Frau Süsmuth spielt im Bonner Orchester die erste Geige.

Und die Opposition?

Die Grünen präsentieren etwas Einmaliges: den Öko-Kanon in zwei verschiedenen Tonarten.

In welchen?

In Fundi-Dur und Realo-Moll.

Einfach umwerfend.

Ausserdem werden die jüngsten Vogelkompositionen zu Gehör gebracht. Im Mittelpunkt steht das Oppositions-Oratorium «Ohne Mehrheit keine Macht».

Nicht zu fassen, Herr von Godeshausen! Im Bonner Bundestag wimmelt es ja von Talenten.

Da staunen Sie, was?

Und ob.

